

Am Morgen: Polizei rückt verstärkt an



In der Nacht auf den heutigen Sonntag kam es rund ums aktuelle Fest in Hohenlinden zu mehreren Raufereien, die die umliegenden Polizeidienststellen mit insgesamt gleich sechs Streifen einige Zeit beschäftigten. Pfefferspray musste von den Beamten eingesetzt werden, heißt es. Ein Polizist wurde verletzt. Ein lokaler Verein richtet dort derzeit am Volksfestplatz sein Gründungsfest aus, wobei nicht jedem der Alkohol gut bekommt, meldet die Polizei am heutigen Morgen. Zunächst gerieten heute gegen 1 Uhr im Bereich der innerörtlichen Tankstelle zwei Cousins aneinander.

Der 30-Jährige und sein 40-jähriger Vetter gingen derart verbal und körperlich aufeinander los, dass beim Notruf in der Nacht gleich mehrere Meldungen eingingen. Als die ersten Streifen eintrafen, hatten sich die beiden Streithansel derart aufgeheizt, dass sie von der Polizei nur unter Einsatz von Pfefferspray und Handschellen gestoppt werden konnten.

Beide Beschuldigten leisteten derart intensiven Widerstand, dass ein Polizeibeamter am Ellbogen verletzt wurde und vorerst nicht mehr dienstfähig ist.

Der bis zum Schluss renitente 30-Jährige verbrachte die

restliche Nacht in Gewahrsam.

Zeugen im Festzelt gesucht

Etwa zeitgleich legten sich drei männliche Festbesucher mit einem Ordner an und attackierten diesen gemeinschaftlich. Die genauen Umstände zu Tat und Täter werden sich im Laufe der Ermittlungen klären.

Zeugen werden gebeten, sich mit sachdienlichen Hinweisen an die Polizeiinspektion Ebersberg unter 08092/8268-0 zu wenden.

Gegen 2.15 Uhr wurde eine erneute Auseinandersetzung im Festzelt gemeldet. Mindestens zwei Personen gingen ebenfalls aufeinander los, konnten jedoch noch rechtzeitig getrennt werden. Ein Platzverweis beendete auch diesen Zwischenfall.